

Irgendwo im Grenzgebiet

© Ape, Feuerstein, Mika `92

Fünf Uhr fünfzig Busbahnhof
auf Warteschleife drei
neben mir noch zwanzig Mann
verwegen, mutig, frei
noch ist es kalt doch das Gefühl
vielleicht ein Held zu sein
kein Neckermannpauschalgewühl
im Morgensonnenschein

Der Bus rollt an wir steigen ein
jetzt gibt es kein zurück
Jeder bleibt für sich allein
ein stiller Augenblick
die Spannung steigt
ein leichtes Zieh`n
fast tut es mir schon leid
vor was, vor wem wir gerade flieh`n
egal, es ist soweit...

*Wir müssen weg, egal wohin
nur raus aus diesem Wahn
irgendwo im Grenzgebiet
zwischen Bibel und Koran
wir müssen weg, egal wohin
nur raus aus diesem Wahn
irgendwo im Grenzgebiet
zwischen Bibel und Koran*

Wir fahren in den roten Tag
da plötzlich heißt es: Halt!
inmitten einer Szenerie
von Chaos und Gewalt
sie holen uns aus unser`m Bus
wie schlachthofreifes Vieh
der Kommandant schreit wutverzerrt
Gibt keine Garantie

Wir müssen weg, egal wohin....

Drei Nächte endlos lang maschiert
und hab verdammtes Glück
komm` halb verdurstes und verwirrt
zu uns`rem Bus zurück
von zwanzig überlebten fünf!
wir hatten keine Wahl
der Busfahrer nimmt kaum Notiz

als sei alles normal

wir seh`n uns nochmal wortlos an
dann gehe ich nach Haus
versorge Wunden - sehe fern
und ruh` mich erstmal aus
noch ein paar Tage denke ich
dann buch` ich wieder neu
fünf Uhr fünfzig, Busbahnhof
verwegen, mutig, frei...

Wir müssen weg, egal wohin....